



Odeonstraße 15/16
30159 Hannover

Jusos in der SPD • Odeonstraße 15/16 • 30159 Hannover

Pressemitteilung

Ihr Gesprächspartner:
Christian Jagaciak
Telefon: 0175/8535340
E-mail: christian.jagaciak@yahoo.de

Hannover, 20. April 2010

Kürzungen bei Geldern für Entwicklungshilfe Deutschlands sind skandalös!

Aus dem letzten veröffentlichten Bericht der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) geht hervor, dass Deutschland seine Zusagen bei der Entwicklungshilfe in diesem Jahr nicht einhalten wird. Anstatt der versprochenen 0,51 Prozent des BIP wird Deutschland nur 0,4 Prozent an Entwicklungsgeldern für ärmere Länder verwenden.

Die Jusos Region Hannover sehen diese Nichteinhaltung internationaler Zusagen als einen Skandal, zumal das Budget für Entwicklungshilfe in den meisten anderen Industriestaaten erhöht worden ist. „Es kann nicht angehen, dass Deutschland, als einer der größten Industriestaaten, weniger Gelder für die Entwicklungshilfe zur Verfügung stellen möchte. Diese Gelder sind dazu da um Menschen die unter unwürdigen Verhältnissen leben, zu helfen. Ohne diese Gelder werden viele der hilfebedürftigen Menschen sterben!“ so Christian Jagaciak, Mitglied es Juso Unterbezirksvorstandes Region Hannover.

Für die Jusos steht fest, dass mehr Gelder für die Entwicklungshilfe zur Verfügung stehen müssen. „Unser jetziger Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Dirk Niebel, hat an dieser Stelle kläglich versagt! Er bekräftige zwar mehrmals sein Ziel, bis 2015 0,7 Prozent des BIP an Entwicklungsgelder zur Verfügung stellen zu lassen, doch merkt man anhand der aktuellen Zahlen schnell, dass dies wieder einmal leere Versprechen sind“, so Jagaciak.